

Eine unbekannte Quelle zur ersten Gefangenschaft König Wenzels im Jahre 1394

Von

Thomas R. Kraus

Inhalt: 1. Wenzels Gefangenschaft nach den bisher bekannten Quellen S. 137–144. – 2. Der Bericht über Wenzels Gefangennahme aus dem Stadtarchiv Aachen S. 145–146. – 3. Neue Erkenntnisse S. 147–154: a) Die Umstände der Gefangennahme S. 147–148 b) Von der Gefangennahme bis zu den ersten Verhandlungen S. 148–151 c) Erste Kontakte zwischen Herzog Johann und den Baronen S. 151–152 d) Weitere Verhandlungen S. 152–154. – 4. Edition S. 155–159.

Die Forschung der letzten Jahrzehnte hat das ungünstige Bild vom König Wenzel und seiner Regierungstätigkeit in vielfacher Weise modifiziert und den Blick frei gemacht für die schwierige Ausgangslage, vor die sich der Siebzehnjährige beim Tode des Vaters gestellt sah¹. Das, wie Peter Moraw

¹) Hierzu und zum Folgenden siehe z. B.: H. Weigel, Männer um König Wenzel. Das Problem der Reichspolitik 1379–1384, DA 5 (1942) S. 112–117; ders., König Wenzels persönliche Politik. Reich und Hausmacht 1384–1389, DA 7 (1944) S. 133–199; F. M. Bartoš, Čechy v době Husově 1378–1415 (1947); I. Hlaváček, Das Urkunden- und Kanzleiwesen des böhmischen und römischen Königs Wenzel (IV.) 1376–1419. (Schriften der MGH, Bd. 23, 1970); W. Hanisch, König Wenzel von Böhmen (geb. 1378, gest. 1419). Studien zur Geschichte seiner Regierung, Ostbairische Grenzmarken 11 (1969) S. 197–217, 12 (1970) S. 5–61; ders., Der deutsche Staat König Wenzels, ZRG Germ. 92 (1975) S. 21–59; ders., Wenzel IV. Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder, Bd. 3: Karl IV. und sein Kreis, hg. v. F. Seibt (1978) S. 251–279; Z. Fiala, Předsusitké Čechy 1310–1419. Český stát pod vládou Lucemburků 1310–1419 (1978); F. Seibt, Die Zeit der Luxemburger und der hussitischen Revolution, in: Handbuch der Geschichte der böhmischen Länder, Bd. 1 (1967) S. 351–568, bes. S. 473–494; ders., Zur Entwicklung der böhmischen Staatlichkeit, 1212 bis 1471, in: Der deutsche Territorialstaat im 14. Jahrhundert, Tl. 2 (Vorträge und Forschungen 14, 1971) S. 463–483; ders., Böhmen und Europa unter den Luxemburgern, Kirche im Osten 23 (1980) S. 32–61; Přehled dějin Československá, Bd. I 1 (1980); I. Hlaváček, Studie k dvoru Václava IV. I. cast, Folia historica Bohemica 3 (1981) S. 135–193; ders., Wenzel IV., sein Hof und seine Königsherrschaft vornehmlich in Böhmen, in: Das spätmittelalterliche Königtum im europäischen Vergleich, hg. von R. Schneider (Vorträge und Forschungen 32, 1987) S. 201–232; J. Špěváček, Václav IV. 1361–1419 (1986) bes. S. 233 ff.; P. Moraw, Von offener Verfassung zu gestalteter Verdichtung. Das Reich im späten Mittelalter 1250 bis 1490. Propyläen Geschichte Deutschlands, Bd. 3, hg. von D. Groh (1986) S. 256 ff., 355 ff. – Für freundliche Hinweise danke ich Prof. Dr. Peter Moraw und Doz. Dr. Ivan Hlaváček.